haben, obgleich einige seiner Mitschuldigen Geständnisse gemacht haben. Das Geld, in dessen Besitz er ist, will er von dem Londoner Hause Conton-Berthond erhalten haben, mit welchem er seine Londoner Lieferungen abschloß. Dieses habe an denselben große Summen gewonnen und ihm deshalb 300,000 Fr. zum Geschenk gemacht und später 225,000 Fr. gegen einen Handschein geliehen. Das Zeugenverhör ist insofern von größerem Interesse, als die Deputirten Gambetta und de Cezanne (linkes Centrum) darin figurirten und an ersteren eine äußerst curiose Frage gestellt wurde. Das Verhör von Gambetta, welcher zuerst als Zeuge aufgerufen wurde, war nur kurz. Der Präsident wollte von dem Ex-Dictator wissen, ob er als Kriegsminister eine Verordnung erlassen habe, die Ferraud beauftragte, Ankäufe für die Verproviantirung von Paris zu machen, und welche diesem die ausgedehntesten Vollmachten bewilligte. Gambetta: Dieses ist vollständig richtig, Herr Präsident! – Präsident: Hatten Sie vor Ihrer Abreise von Paris dieses Decret nicht vorgesehen und vorbereitet? Hatten Sie nicht über den Wortlaut desselben mit den übrigen Mitgliedern der Regierung discutirt? – Gambetta: Nein! Herr Präsident. – Advocat Montluc (Secretär des Advocaten Demarest, einer der Vertheidiger): Ich wünschte an den Zeugen eine Frage zu stellen – und ich bitte Herrn Gambetta um Entschuldigung dieses zu thun. – Präsident: Deuten Sie uns die Frage an und wir werden dieselbe an den Zeugen richten, wenn es statthaft ist. Beschränken Sie sich aber darauf, sie anzudeuten. – Adv. Montluc: Ich bitte Herrn Gambetta um Entschuldigung, ihm diese Frage zu stellen. – Präsident: Sie haben Niemanden um Entschuldigung zu bitten, besonders einen Zeugen nicht, von dem Sie eine Mittheilung zur Feststellung der Wahrheit verlangen wollen; nochmals, deuten Sie die Frage ohne Commentare an. – Adv. Montluc: Ich möchte Herrn Gambetta fragen, und ich bitte ihn deshalb um Entschuldigung, ob die öffentliche Stimme ihm nicht vorgeworfen hat, an dem von Herrn Ferraud gemachten Gewinn theilgenommen zu haben. – Gambetta: Wenn ich auf solche Fragen zu antworten hätte, so würden meine Aussagen Ihre ganzen Sitzungen in Anspruch nehmen. – Präsident: Die Frage wird nicht gestellt werden. Es würde ein unnützer Skandal sein; dieses hat mit der dem Gerichte vorliegenden Sache nichts zu thun. Es ist ein dem Proceß vollständig fremder Zwischenfall. Der Zeuge kann sich zurückziehen. Hiermit endete diese Episode, die selbstverständlich ungewöhnliche Sensation hervorrief. Die Aussagen des Deputirten de Cezanne waren ohne besondere Bedeutung. Derselbe hatte am 2. Nov. Paris in einem Ballon verlassen. Er war vom General Trochu abgesandt worden, um für die Verproviantirung von Paris zu sorgen. Als er in Tours eintraf, war Ferraud bereits damit betraut worden, und er beschäftigte sich nur damit, die von demselben gemachten Ankäufe zu centralisiren.

* Zur Zeit ist (wie die „Zeitschrift d. landw. Vereins in Baiern" mittheilt) in dem Botanischen Garten in München eine fremdländische Bienenfestung ausgestellt. Sie stammt aus Brasilien und ist mit einer Bevölkerung versehen, welche von ihren Genossen in Europa wesentlich verschieden ist. Die Thiere sind kleiner, kürzer als die europäischen Bienen und ähneln in ihrem Aeußern etwas den Hummeln; merkwürdig ist besonders ihr Bau. Sie haben keine Waben und Zellen wie unsere europäischen Bienen, sondern bauen Krüge, die auf Stühlen stehen und oben offen sind. Die Krüge sind größer als die Zellen unserer Bienen; sie mögen etwa drei Mal so viel Honig enthalten. In dem Maße, als der Krug mit Honig gefüllt wird, bauen die Bienen den Rand in die Höhe und verengen die Oeffnung, bis sie dieselbe am Ende ganz schließen. Die Stiele, auf denen die Krüge sitzen, sind etwa ein Centimeter hoch, und da sie auf eine horizontal liegende Fläche gebaut sind, bilden sie Gänge, welche unter der ganzen Colonie hinführen. Der Eingang zu diesem Labyrinth wird durch Schildwachen gehütet. Wehe dem Feind, der sich trotz der Bewachung in die Gänge verirrt; er findet nicht den Rückweg und muß jämmerlich zu Grunde gehen. Der ganze Bau besteht aus mehreren Stockwerken und ist mit einer Decke wie mit einem Panzer bedeckt. Das Gebäude ist von schwärzlicher, nicht gelblicher Farbe wie die Wohnungen unserer einheimischen Bienen. Der Honig steht klar und [illegible]flüssig in den Krügen. Die Naturkundigen nennen diese Bienen „Melliponen"; über ihre Lebensweise ist noch wenig bekannt.

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, 4. Mai, 5 Uhr Nachm. Das Abgeordnetenhaus nahm nach sechsstündiger Debatte die ersten beiden Paragraphen des Gesetzentwurfs über die Verwaltung erledigter katholischer Bisthümer an.

Wien, 4. Mai. Das Abgeordnetenhaus besprach in zweiter Lesung die Regierungsvorlage, betreffend die kaiserliche Verordnung vom 21. Juni 1873 über Auflösung der Actiengesellschaften. – In der Debatte erklärte der Finanzminister, er werde nie zugeben, daß das Steuersäckel für Verluste Einzelner und gewisser Geschäftskreise in Anspruch genommen werde. Auch könne es nicht Sache des Finanzministers sein, Fusionen und Liquidationen selbst in die Hand zu nehmen, weil dies Privatrechte tangire. (Beifall.)

Bilbao, 4. Mai. Der Gesundheitszustand ist trotz überstandener Belagerung vortrefflich. Die Sperrvorrichtungen des Flusses werden weggeräumt, die Verbindungen mit der Umgegend nach allen Seiten eröffnet.

Madrid, 3. Mai, Morgens 9 Uhr 15 Min. Nach neuesten, der Regierung soeben zugegangenen Nachrichten ist die Entsetzung Bilbaos und der Einzug der Regierungstruppen in Bilbao nunmehr erfolgt. Die Besetzung Bilbaos durch die Regierungstruppen fand indeß nicht, wie die „Correspondenzia" meldete, bereits am 1. d. M., sondern erst gestern Nachmittag 5½ Uhr statt. Ein Extrablatt der amtlichen „Gaceta" veröffentlicht zunächst ein Telegramm des Militärkommandanten von Castro di Urdiales, welches einfach den Einmarsch der Regierungstruppen in Bilbao meldet. Nach einem anderen Telegramme sind die Truppentheile des dritten Armeekorps gestern Nachmittag 5½ Uhr in Bilbao eingerückt, Marschall Serrano wollte heute seinen Einzug daselbst halten. Die Karlisten suchten nach derselben Meldung ihren Rückzug nach Guipuzcoa zu bewerkstelligen, sie befanden sich im Zustande vollständiger Desorganisation. Die Stadt Madrid hatte gestern Abend illuminirt, das Ayuntamiento begab sich zum Kriegsminister Zabala und überbrachte ihm die Glückwünsche der Stadt zu den Erfolgen des Marschall Serrano und der Armee. – Die „Gaceta" publizirt ferner ein amtliches, aus San Martino vom 25. April datirtes Dekret, durch welches alle Spanier, die am 31. December v. J. ihr 19. Lebensjahr vollendeten, zum aktiven Militärdienst einberufen werden. – Der frühere, zur Partei der Intransigenten gehörende Deputirte Santa Maria ist verhaftet worden.

Bayonne, den 4. Mai. Nachrichten von Seiten der Carlisten bestätigen den Einzug der Regierungstruppen unter Conchas in Bilbao. Die überlegene Artillerie der Republikaner zwang die Carlisten, ihre Stellungen aufzugeben. Die Carlisten behaupten, ihre Armee sei vollständig intact, während die Regierungstruppen 16,000 Mann Todte, Verwundete und Kranke hätten und deren Armee im Ganzen auf ca. 30,000 Mann zusammengeschmolzen sei.

Athen, 3. Mai. Nachdem die Verhandlungen mit Zaimis und Comunduros wegen Bildung eines neuen Kabinets sich zerschlagen hatten, wurde Deligeorgis vom Könige mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt. Auch dieser ist aber bei Ausführung des Auftrags auf so große Schwierigkeiten gestoßen, daß er den Auftrag wieder abgelehnt hat.

Industrie und Geld-Markt.

* Der 4. Geschäftsausweis der landwirthschaftlichen Mobiliar-Feuerversicherungs-Genossenschaft im Königreich Sachsen pro 1874 zeigt als Stand vom 1. Januar 1874 704 Verträge mit 3,765,711 Thlr. Versicherungssumme und 9087 Thlr. 19 Ngr. Prämie bis Ende Dezember 1874, Zugang im Januar c. 136 Verträge mit 570,067 Thlr. und 1309 Thlr. 29 Ngr. Prämie, im Februar 98 Verträge mit 443,873 Thlr. Capital und 796 Thlr. 19 Ngr. Prämie, im März 116 Verträge mit 592,100 Thlr. Capital und 1000 Thlr. 18 Ngr. Prämie. Der Monat April brachte einen Zugang von 102 Vertragsabschlüssen über 412,850 Thlr. mit 691 Thlr. Prämie, so daß seit Geschäftseröffnung am 6. März 1873 überhaupt 1250 Verträge über eine Versicherungssumme von 5,864,609 Thlr. mit einer bis Ende dieses Jahres berechneten Prämie von 11,834 Thlr. 16 Ngr. zum Abschluß gelangt sind.

* Newyork, 26. April (pr. transatlantischen Telegraph). Das Befinden des Präsidenten Grant wird, so heute wahrscheinlich hier eingetroffen.

Augenheilanstalt von **Dr. K. Weller** gen. **Georgplatz Nr. 11 (Dohnapl.).** Sprechzeit von 10–12 Uhr.

Poliklinik für Hautkrankheiten, Syphilis, Hals- und Kehlkopfleiden. Ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeldlich. Privatwohnung Strubestraße 17, 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Güntz.**

Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, Johannisplatz 10 heilt **Bleichsucht, Schleimfluß, Syphilis, Pollut., Imp.** und die **Folgen** der **Onanie** auch brieflich sicher. Sp. 10–12, 3–4.

Dr. med. Josné, Landhausstr. 19, 2. Sprechst. für Geheime, Haut-, Hals- u. Frauenkrankheiten, täglich v. 9–1, 2–4.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt, Dresden, Bachstraße 8. Bewährtester Kurort zur Heilung aller Unterleibs-, Brust-, Nervenleiden, Hauptkrankheiten 2c. – Näheres über das Heilverfahren in **Dr. Kles'** Schrothisch-Diätet. Heilm. Dresden, Wolf's Buchhandlung.

Dr. med. R. Koenig, kl. Brüderg. 10, 2. Sprst. f. Geschl.-, Haut- u. Halskrh. 9–11, 1–4, Mittw. auch Abds. 7–8.

Für geheime Krankheiten und Hautausschläge ist täglich zu sprechen, Casernenstraße 24, 2. Etage, 8–10 Uhr und 12–4 Uhr: **A. E. Voigt**, früher Assistent im 3. Lazareth.

Hydrodiätetische Heil-Anstalt in Plauen b. Dresden, geleitet von **Dr. med. Moldau.** Prospecte gratis.

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec.-Arzt für bekannte Branchen, wohnt nicht mehr Freiberger Platz, sondern Seestraße 8, II. Sprechst. 8–10 Vorm., 12½–4 Nachm.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 a, 3 Treppen. Sprechstunden **für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.**

Geschlechts- u. Hautkrankheiten heilt schnell u. sicher **Kleiner**, am Schießhaus 16, 2. Sprechst. v. 8–10 u. 2–7 Uhr.

Dr. med. Moldau's Wasserheilanstalt, Ammonstr. Nr. 83. Täglich für Herren und Damen geöffnet. Aerztliche Ordinationsstunden 9 bis 11 und 3 bis 5 Uhr.

Zahnkünstler A. Cäsar, Walpurgisstraße 15 parterre, Atelier für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen, Beseitigung aller Zahnschmerzen.

Zahnkünstler J. Rennert, Moritzstraße 5. Atelier für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen und Zahnoperationen 2c.

Zahnkünstler R. Techell, Wilsdrufferstraße 12, für Herstellung künstl. Zähne, amerik. Saugzähne, Plombirungen 2c.

Wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie Wallstraße Nr. 5a. II., beim Homöopath **Th. Berndt.** Durch viele Mühe und Erfahrung ist es mir gelungen, folgende schwere Krankheiten schnell und gefahrlos zu beseitigen. Haut-, Geschlechtskrankheiten, Primär-, secundärer Ausfluß der Harnröhre. Offene Wunden, Krebsschaden, schwierige Frauenkrankheiten, Unterleibsschwäche, Weißfluß. Alles in kurzer Zeit ohne Quecksilber. Hämorrhoidal, Magenkrampf, Drüsen, Rheumatismus, Gicht, Epilepsie. Spr. 9–11, 2–4. Auswärts brieflich.

Das Tischler- u. Polstermöbelmagazin von **Kraßel u. Knepper, Hauptstraße 18** (Bienenkorb) empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf bei billigster Preisstellung gen. Beachtung.

Das **Möbel-Magazin** von **Wohlgemuth u. Uhlig**, 18 Schreibergasse 18, 1. Etage, Altmarktecke, empfiehlt solid gearbeite Tischler- und Polster-Möbels. Billige Preise, solide Arbeit. Bitte **genau auf Nr. 18 zu achten.**

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung empfiehlt die Maschinenfabrik von **H. Grossmann**, Dresden, am See Nr. 40. Lager von Nähmaschinendl., Zwirn u. Nadeln.

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter Discretion bei Hebamme **A. Götzel**, Dresden, am See 14, II.

Bruchleidende 2c. erhalten gute, sachverständig angefertigte Bandagen v. conc. Bandagist **H. Wendschuch**, Marienstr. 5.

Bruchleidende finden in schwersten Fällen noch sichere Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde**, Pirnaischestr. 24.

Pianinos und **Pianoforte** unter Garantie billig zu verkaufen bei **E. Reichardt**, Schössergasse 19, II.

Guter Mostrich, en gros und en detail, stets frisch und scharf, in bester Qualität und billigst bei **E. Horley**, Breitestraße Nr. 16.

Bauhaspeln mit Kasten und starker Bremse hält stets auf Vorrath Marktplatz 6, **T. Georg Weber.**

Moritz Claus, Badergasse, nahe am Altmarkt, empfiehlt sein **Bürsten- und Pinsel-Lager** bei billigsten Preisen einer geneigten Beachtung.

Dampfkessel auf der Wiener Ausstellung. – Die Ehren-Medaille ist den „Galloway" Dampfkesseln und Maschinen zuerkannt worden. Das Dampfkraft benutzende Publikum sollte immer die „Galloway" conischen Röhren in ihren Kesseln eingesetzt haben, sie ersparen Heiz-Material (15 bis 25 pCt.), vermehren die Wasser-Circulation und stärken den Kessel; sie werden jetzt überall in der Construction aller Dampfkessel in England angewendet. Preis-Courante senden W. u. J. Galloway u. Sons. Ingenieure, Manchester.

Gerzabek'sches Bleichsuchtpulver, unstreitig die sicherste, zuverlässigste und billigste Hilfe für Bleichsüchtleidende, durch zahlreiche Danksagungsschreiben anerkannt, ist nur allein echt zu haben in Dresden im Haupt-Depot: Marien-Apotheke; Leipzig: Engel-Apotheke; Chemnitz: Kronen-Apotheke; sowie in den Apotheken zu Döbeln, Dippoldiswalda, Großröhrsdorf, Kötzschenbroda, Riesa, Sebnitz, Schneeberg, Wilsdruff, Wurzen.

Parquet-Fußböden in **massiv** und **fournirt**, empfiehlt à Quadrat-Fuß von 6 Ngr. an **Carl Ohme**, Zahngasse 12.

Dampfwagen Abgang nach	Ankunft von
425* 6 12 3 630*	835 1140 255 725* 1045*
425* 10 12 350 645*	1145 455 730* 1010* 1218*
15* 6 930 1230 2 4 7* 8* 1410*	800* 755 10 1120 1235 25 530 730* 105*
915 110 1115* 1225*	845* 525* 215 6* 10*
425* 930 9*	830 725* 105* 1045*
15* 6 1230	350* 10 25 730*
425* 6 910 12 3 630* 9*	835 1140 255 430 725* 105* 1045*
730 225 8*	835 12 525 925*
545* 10 630*	11 455 1218*
425* 6 910 12 9*	835 1140 430 725* 105* 1045*
425* 6 910 12 3 630* 9*	835 1140 255 430 725* 105* 1045*
6 915 110 5 8* 1115* 1225*	845* 525* 830 1000 215 6* 10*
545* 930 250 630* 1040*	830 11 320 545 1035* 1218*
6 12 3 630*	835 1140 430 725* 1045*
735 1030 110 5 945*	650 955 215 6* 830*
730 1215 225 5 8* nur n. Leipzig	835 nur n. Leipzig 12 5 35 725* 925*
445* 545* 930 1230 250 630* 1040*	830 11 1130 320 545 1035* 1210*
730 815 11 1215 225 5 8* 1035*	730 815 105 12 35 525 75* 925*
via Eger 425* 3 9*] 425* 910 8	1140 725* 105* [via Eger 835 1140 105*
15* 6 1230 4	350* 1120 25 105*
6 910 1030 12 1155 630* 9* 1030*	640 835 1140 1245 255 430 725* 915* 1045*
15* 6 1230 4	350* 1120 25 730* 105*
15* 1230 4 (8* ab Jungbunzlau)	350* 1120 25
6 915 110 5 8*	830 1050 215 6* 10*

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 M. Morgens ist mit einem * bez.

Dampfboote.	Abgang bis		Ankunft von
	Fr. 6	Leitmeritz	Nb. 6
	Fr. 6	Aussig	Nb. 6
	Fr. 6	Teplitz	Nb. 6
	Fr. 6	Herrnkretschen	Nb. 6
	Fr. 6 8 10, Nm. 2	Schandau	Fr. 9, Nm. 130 6 9
	6 8 10, Nm. 2	Rathen-Wehlen	Fr. 9, Nm. 130 6 9
	Fr. 6 8 10, Nm. 2 630	Pirna	Fr. 730 9, Nm. 130 6 9
Fr. 6 7 8 9 10, Nm. 1 2 3 4 5 630		Pillnitz	Fr. 730 830 9 11, Nm. 130 345 530 6 7 8 9.
Fr. 6 7 8 9 10, Nm. 1 2 3 4 5 630		Loschwitz-Blasewitz	Fr. 730 830 9 11, Nm. 130 345 530 6 7 8 9.
Fr. 6 10, Nachm. 230 4		Meißen	Fr. 845, Nachm. 1 5 745
Fr. 6, Nachm. 230		Riesa	Nachm 1 5.

Dresdner Börse am 4. Mai 1874.

Die heutige Börse verkehrte bei geringen Umsätzen in ziemlich fester Haltung. Nennenswerthes Geschäft, resp. lebhafte Nachfrage, fand nur in Staatsfonds, einigen Gattungen Prioritäten, wie Mähr. Grenzbahn, Lundenburg-Grulicher, Oesterr. Nordwestb. Lit. B. und in den Act. der Centralbank für Landerwerb und Bauten statt, welche letztere in großen Posten umgingen und zum Schlußcourse von 86 noch stark Geld blieben. Internationale Speculationspapiere wenig animirt, Lombarden niedriger und vernachlässigt. Industriepapiere bei fehlendem Materiale durchschnittlich in recht guter Haltung und theilweis höher. Banken fest, aber geschäftslos. Prioritäten der Krupp'schen fünfprocentigen Anleihe, welche heute und morgen zum Cours von 96 aufgelegt sind und bis 1883 mit 110 zurückgezahlt werden, 1 Proc. Prämie.

Dresden, 4. Mai.	G.
Staatspapiere und Fonds.	
K. Sächs. Staatspapiere	
von 1850 5%	93
von 1855 4%	82¼
von 1847 4%	100
1852/68 4% groß	100¼
1852/68 4% klein	100bb
v. 1869 4% groß	95¾
v. 1869 4% klein	99¼
1870 (Rdz.-Z) 4%	100bb
v. 1867 5% groß	105¾
v. 1867 5% klein	105bb
Albertsb.-Priorit.	102½
Sächs.-Schles. Eisb.	102½
Löbau-Zittau Eisb.	50
Lob.-Gröl.E. Lit. B.	99¼
Landrentenbriefe gr.	86½bb
Landrentenbriefe kl.	86½bb
Landescultur-Rent.	98
Preuß. consl. Rente	—
Dresd. Stadt-Sch.	—
Dresd. St.-Sch. 5%	105bb
Chemnitzer Anl.	105½bb
Freiberger Anleihe	93½
Sächs. Erbl.-Pfandb.	97½ B
Lausitzer Pfandb.	96½
do. do. 4½%	101⅝
Ludw.-Pfdb. kündb.	99½
Ludw.-Pfdb. ohne kb.	95¼
Landw.-Pfdb. neue	95½
Pomm. unkb. Hypbr.	101
Pr. H.-C.-Pfdb. L. 2.	101½
do. 3. Serie	100½
Russ. Bodencreditpfdb	86⅝
Amerik. 6% Bonds	100
Oestr. Pfdbriefrente	62⅝bb
Oestr. Silber-Rente	64⅝bb
Oestr. Loose 1860	96¾ B
Ital. Staatsank.	64
Oestr. Banknoten	90½bb
do. Silbergulden	95
do. 4% Silberguld.	94
Eisenbahn-Actien.	
Berlin-Görlitzer	89
Halle-Carl-Ludw	110¾
Leipzig-Dresdner	228¾
Oestr.-Franz. Stb.	—
Rechte Oderufers.	—
Rumänische Eisenb.	44⅝
Südöstr.-Lombd.	—
Südöstr. Lomb. alt.	—
Eisenbahn-Prioritäten.	
Leipzig-Gaschwitz	72
Sächsisch-Thüring.	94
Zwickau-Falkenstein	40½ B
Chemnitz-Aromatau	74 B
Leipzig-Dresd. 4½%	95¾
Leip.-Dresd 4½%	101bb
do. do. 5%	106
Kursk.-Charkow 1871	—
Kursk.-Charkow 1872	98¾ G
Moscau-Nordbahn	89¾
Russischeder E.	94
Russischebr. v. 1871	93½
Russischebr. v. 1872	92
Dux-Bodenbacher	82
Dux Bdb. von 1871	70 B
Drem-Donau	—
Albrecht-Bahn	—
Carl-Ludwbahn, alte	97 B
C.-Ludw.-B. 2. Emiss.	92¾bb
C.-Ludw.-B. 3. Emiss.	92½ B
Graz-Köflacher	—
do. do. 2. Emission	—
Franz Josefs-Bahn	92 B
do. 2. Emission	91
Kais. Elisabethbahn	88
Kaschau-Oderberg	78⅞ B
Rudolfsbahn, alte	80⅝ B
Rudolfs. v. 69, neue	84⅝bb
do. 3. Emission	81
Lemb. Czern. neue	79½
Lemb. Czern.-Jassy	71⅝
Lmb.-Czern.-J. 4. Ser.	68⅝
Reichen-Pardubitz	87
Lundenb.-Grulicher	39⅝
Lundbg.-Grulich 72	31
Mähr.-S. Centralb.	45 B
Mähr.-S. Centrb. 72	69⅝
Mähr. Grenzbahn	71⅝
Oestr.-Franz. alte	311 B
Oestr.-Franz. neue	—
do. do.	96¼
Oestr. Nordwestb.	87 B
Oest. Nwb. Lit. B.	69⅝
Prag-Duxer	45bb
do. do. Einlif. 72	—
Pilsen-Priesner	—
Südöstr. Lomb. alte	247½bb
Südöst. Lomb. neue	—
Südöstr. Lomb. 5%	86½bb
Tarnau-Krak.-Trag	—
Ungar. Nordostb.	68⅝ B
Ostbahn, ungar.	58⅝ B
Ung.-gal. Verb.-B.	68⅝ B
Bank- u. Credit-Actien.	
Allg. Dtsch. Cred. Ges.	146½
Berliner Lombardbk	—
Chemn. Bankverein	74½bb
D. Effect.- u. Wechselbk	—
Dessauer Creditbank	110
Dresdner Bank	80¼
Dresd. Handelsbank	72
Dresd. Wechslerbk	89 B
Gerner Bank	—
Ger. Hand. u. Cred.	71
Leipzg. Bank	135 B
Leipz. Discontoges.	66
Leipzg. Vereinsbank	87½
Leipzig. Wechslerbk	98¼
Leipzg. Depositenbk	83⅝
Magdbg. Wechslbk	—
Oberlausitzer Bank	77
Oestr. Cred. 160 Fl.	—
Oestr. Credit, pr. ult.	129½bb
Sächs. Bank	141½ B
Sächs. Bankverein	85bb
Sächs. Creditbank	82
Sächs. Lombardbank	88
Sächs. Wechslerbank	97bb
Weimarische Bank	—
Russischer Bank	84⅝
Baugesellschaften.	
Bau- u. Grundbrm.	65½
Baubrm. Gr. Cert.	30 B
Unterhdl. Landesrth	36½
Chemnitz. Bauges.	—
Dresdner Baugel.	73
Dresdner Weiend	25¼
Lpzg. Immobilges.	—
Leipziger Baubank	—
Malerei-Brunnenaue	—
S. Eisenb. Baugel.	70
Industrie-Actien.	
Bayerisches Brauhs.	65bb
L. Zwmb. Brauer Br.	87
Feldschlößchen Br.	200 B
Gambrinus-Br.	201½bb
Gerner Brauerei	96 B
Hofbrauhaus	30
Löbauer Brauerei	54⅝bb
Meßinger Brauerei	88
Meißner Felsenk.-Br.	51
Plauen Lagerkeller	90½
Radeberg. Bierbr.	113
Reisewitzer Br.	239 B
Societ.-Brauerei	215
Sonn. Pferdebahn	65
Elbdampfschiffahrt	1800bb
Frachtschiffahrt	104
Kettenschlepper	110½bb
S.-B. Dampfschiff.	105
Chemnitz. Papierfbr.	50½ B
Dresdner Papierf.	150
Königsteiner do.	36
Kotzschuber Papierf.	60
Leckwitzer do.	—
Muldenthal do.	66
Pentzer Patent do.	53
Schmiedeberger do.	71
Thodesche do.	175 B
Ver. Bautzner do.	151 B
Weißenborner do.	62
Kabelf. Altenbach	68½
Fdr. Zimmermann	101 B
Chemn. Fdr. Bastian	52 B
Dampf-Spinnerei	47 B
Dtsch. Wirtgamiskbk	61
Großh. Liebthaler	55
Lauchhammer	67
Lausitzer Maschinenf.	77
Leipz. Strickgarnf.	—
Maschinenbau-Ges.	92½
Meißner Jacobi	100
Meißner Schnitzl.	60
Sagonia, Actien	74
Dampfsäge-W. Bautzen	61
Fdr. Hartmann	91½bb
S. Webmaschinenfabrik	76
Fabrik Union	54
Zittau Maschinenfbk	50
Zwick. Maschinenfbrik	88 B
Cigarrenfbk. Dreßler	60 B
Lpz. Tabaksfbr. Sitter	50 B
Tabaksfab. Gebr. Zenk.	38½
Tabaksfabrik Müller	34
Planitzer Tuchfabrik	55
Chem. Fab. Altnain	29 B
Chemn. Act.-Spin.	39½
Actienmühlengesell.	96 B
Dresd. Lederfabrik	94 B
Dr. Preßh. u. Spr. F.	121 B
Germania, Cuitzerp	—
Hotel Bellevue	104 B
Lederfabrik Thiele	84 B
Mech. Krappenfab.	25 B
Meißner Dienstalk	118 B
Niedldsn. Champ.	109
Holsind. Mahnaux	76
S. Baumwollspinn.	44½ B
S. Lederindustrie	55½
Röhrfadenfabrik	70½
S. Oestr. Teichert	59½ B
S. Tuchfabrik	60
S. Wollgarnfabrik	30
Tuchfbr. Langenhy.	—
Sächsische Wolle	—
Radebgfabrikfäden	60
Dresd. Strohdtfbrik	94 B
Voigtl. Kgarnspin	56
Bauer Kollenbrn.	—
Hänich. Steinkohlen	175 B
Potschapler Kohl.	46 B
Industrie-Prioritäten.	
Albert-Theater	—
Dresd. Schlachthof	—
Dresdn. Papierfabrik	—
Reisewitzer Braur	103bb
Feldschlößchen-Br.	—
Hofbrauhaus	—
Hänich. Steinkohl.	—
Königl. Papierfabr.	—
Meßinger Brauerei	—
Plauen Lagerkeller	—
Radeberger Brauer	—
Reisewitzer Brauer	—
Saxonia, Eisenbf.	—
S. Gußstahlfabrik	—
Holsind. Mahnaux	—
S. Lederindustrie	—
Tchnitzer Papierf.	68½bb
Societätsbrauerei	—
Thod. Barthfab.	—
Vogtl. Bierbrauerei	—
Weißenb. Pap. F.	—

Leipzig, 4. Mai.	G.
5% Dresdner Anl.	105
K. Sächs. Staatspapiere	
von 1855 3%	82½
von 1847 4% groß	100
von 1852 4% groß	100⅛
von 1852 4% klein	100
v. 1869/69 4% groß	100⅝
von 1870 4%	100
von 1867 5%	105½
Sächs. Eisenb. Act.	102¼
Landrentenbriefe	87⅞
Leipzig-Dresdner	228¼
Löbau-Zittauer	99⅝
Magdeburg-Leipz.	240¾
Thüringische	121
Deutsche Credit	141⅝
Leipziger Bank	135
Leipziger Discont	87
Leipziger Wechslbk.	89½
Leipzig. Vereinsb.	87¼
Sächsische Bank	144
Sächs. Creditbank	82
Sächs. Lombardbank	88
Sächs. Wechslerbank	97
Weimarische Bank	101¾
Russischer Bank	84⅝
Baugesellschaften.	
Bau- u. Grundbrm.	65½
Baubrm. Gr. Cert.	30 B
Unterhdl. Landesrth	36½
Chemnitz. Bauges.	—
Dresdner Baugel.	73
Dresdner Weiend	25¼
Lpzg. Immobilges.	—
Leipziger Baubank	—
Malerei-Brunnenaue	—
S. Eisenb. Baugel.	70
Industrie-Actien.	
Bayerisches Brauhs.	65bb
L. Zwmb. Brauer Br.	87
Feldschlößchen Br.	200 B
Gambrinus-Br.	201½bb
Gerner Brauerei	96 B
Hofbrauhaus	30
Löbauer Brauerei	54⅝bb
Meßinger Brauerei	88
Meißner Felsenk.-Br.	51
Plauen Lagerkeller	90½
Radeberg. Bierbr.	113
Reisewitzer Br.	239 B
Societ.-Brauerei	215
Sonn. Pferdebahn	65
Elbdampfschiffahrt	1800bb
Frachtschiffahrt	104
Kettenschlepper	110½bb
S.-B. Dampfschiff.	105
Chemnitz. Papierfbr.	50½ B
Dresdner Papierf.	150
Königsteiner do.	36
Kotzschuber Papierf.	60
Leckwitzer do.	—
Muldenthal do.	66
Pentzer Patent do.	53
Schmiedeberger do.	71
Thodesche do.	175 B
Ver. Bautzner do.	151 B
Weißenborner do.	62
Kabelf. Altenbach	68½
Fdr. Zimmermann	101 B
Chemn. Fdr. Bastian	52 B
Dampf-Spinnerei	47 B
Dtsch. Wirtgamiskbk	61
Großh. Liebthaler	55
Lauchhammer	67
Lausitzer Maschinenf.	77
Leipz. Strickgarnf.	—
Maschinenbau-Ges.	92½
Meißner Jacobi	100
Meißner Schnitzl.	60
Sagonia, Actien	74
Dampfsäge-W. Bautzen	61
Fdr. Hartmann	91½bb
S. Webmaschinenfabrik	76
Fabrik Union	54
Zittau Maschinenfbk	50
Zwick. Maschinenfbrik	88 B
Cigarrenfbk. Dreßler	60 B
Lpz. Tabaksfbr. Sitter	50 B
Tabaksfab. Gebr. Zenk.	38½
Tabaksfabrik Müller	34
Planitzer Tuchfabrik	55
Chem. Fab. Altnain	29 B
Chemn. Act.-Spin.	39½
Actienmühlengesell.	96 B
Dresd. Lederfabrik	94 B
Dr. Preßh. u. Spr. F.	121 B
Germania, Cuitzerp	—
Hotel Bellevue	104 B
Lederfabrik Thiele	84 B
Mech. Krappenfab.	25 B
Meißner Dienstalk	118 B
Niedldsn. Champ.	109
Holsind. Mahnaux	76
S. Baumwollspinn.	44½ B
S. Lederindustrie	55½
Röhrfadenfabrik	70½
S. Oestr. Teichert	59½ B
S. Tuchfabrik	60
S. Wollgarnfabrik	30
Tuchfbr. Langenhy.	—
Sächsische Wolle	—
Radebgfabrikfäden	60
Dresd. Strohdtfbrik	94 B
Voigtl. Kgarnspin	56
Bauer Kollenbrn.	—
Hänich. Steinkohlen	175 B
Potschapler Kohl